

Ausgabe Nr. E 04/21 | Düsseldorf, 29. Januar 2021 | 50. Jahrgang | ISSN 1431-3340

## Das erste 'Wow!'-Erlebnis der Frühjahrs-Messesaison 2021: Die (digitale) EK LIVE!

Bereits im Vorfeld der von der EK/servicegroup letzte Woche erstmals rein virtuell durchgeführten EK LIVE hatte 'miE' in mehreren Ausgaben die damit einhergehenden Überlegungen der Bielefelder beleuchtet, an deren Ende dann der ebenso



bedauerliche wie verantwortungsbewusste Beschluss stand, zum Jahresauftakt komplett von einer physischen Realisierung der Messe abzusehen. Davon, wie die rein digitale 'EK LIVE'-Version freilich final ausschauen und von Industrie und Handel angenommen würde, hatten sicherlich nicht nur wir bis zuletzt trotzdem bestenfalls eine höchst vage Vorstellung! Mit Stand heute sind wir um einiges schlauer und man kann es gar nicht deutlich genug sagen, liebes EK-Team: Wir sind schwer beeindruckt. Vor allem begeistert uns, mit wie viel Liebe zu (Messe-)Details es der EK/servicegroup gelungen ist, den Begegnungscharakter sowie den Spirit einer bewährten analogen Veranstaltungen der Vorjahre in die virtuelle Welt hinüberzusetzen! Doch der Reihe nach:

Bereits die Art und Weise, in der Martin Wolf, Leiter Vertrieb und Marketing der Bereiche Elektro/Küche/Licht Ihren 'miE'-Chefredakteur zu einem Messe-Rundgang einlud, fällt fast schon in den Bereich 'Anekdote', passt zugleich aber perfekt zu dem, was man heute allgemein als 'Neue Realität' bezeichnet. Die Terminabstimmung war spontan und klappte auf Anhieb – und zwar über die unkonventionelle/private Vernetzung auf Facebook. Wolf schickte Ihrem Chefredakteur dazu einen Link und bot sich an, 'miE' ein wenig herumzuführen! Natürlich sagten wir zu!

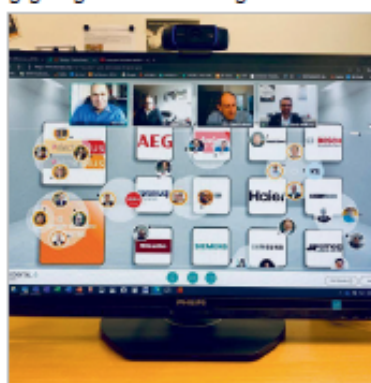
Verabredet hatten wir uns direkt in der ■ 'Großgeräte-Halle', und das ist jetzt echt kein Witz. Diese Halle gab es auf der digitalen EK LIVE tatsächlich, ebenso wie z. B. den anderweitig platzierten ■ Kleingeräte-Bereich ■ eine Get-together-Area oder auch eine ■ 'begehbare' Sonderfläche, auf der Händler das Ladenbau-Angebot der Bielefelder kennenlernen konnten (und dies auch nach Ende des eigentlichen Messe-Events weiterhin können) ■ Die einzelnen Stände der diesmal insgesamt 200

'EK LIVE'-Aussteller mit 300 Marken waren durch deren Logos dargestellt. Ganz wie auf einer echten Messe war es der EK-Händlerschaft so möglich, sich auch dort mit den Repräsentanten der jeweiligen Unternehmen zu verabreden. Aber zurück zu unserem eigenen Besuch:

Direkt nach dem Anklicken des besagten Links und der Freigabe des Zugriffs auf unser Mikrofon und die Web-Cam erzeugte das für die digitale EK LIVE entwickelte Programm auf Basis eines Fotos quasi einen 'miE'-Chefredakteurs-Avatar und schon durfte dieser sich unter die übrigen Messe-gäste mischen. Und ja, bitte stellen Sie sich das jetzt, wenn Sie nicht selbst vor Ort waren, wirklich bildhaft vor: Am anderen Ende der virtuellen Messehalle erblickten wir nach einer kurzen Orientierungsphase das ebenfalls digitalisierte Gegenstück von Martin Wolf. Unser Gastgeber erwartete uns

bereits und setzte sich, ganz im Stil der Spielfigur eines Brettspiels, in unsere Richtung in Bewegung, hielt auf dem Weg allerdings – ganz wie im richtigen Leben – auch nochmal kurz an, um einem weiteren Messegast 'Hallo' zu sagen, bevor er uns in einen neuen Raum einlud, um dort das Gespräch in kleinerem Kreis fortzusetzen – eine virtuelle Kabine quasi, wie man sie auch von analogen Messen her bestens kennt. Ein Live-Stream ersetzte an dieser Stelle denn auch die bisherigen Avatare und schon 'saßen' wir Wolf praktisch 'live und in Farbe' direkt gegenüber. Nachdem sich dann auch Jochen Pohle, Bereichsleiter EK Home, Daniel Kullmann, Leiter Corporate Marketing & Communications, sowie Vorstand Susanne Sorg zu uns gesellten, zeigte ein Symbol allen Teilnehmern am Bildschirmrand an, dass wir ab diesem Zeitpunkt tatsächlich unter uns waren und der eigentliche Austausch beginnen konnte, ganz so als gäbe es diese blöde Pandemie gar nicht! „Ja, auch wir stellen fest, dass viele Messegäste genau diese Chance zum Gespräch seit Monaten sehr vermisst haben und hier positiv annehmen!“, bestätigt man uns postwendend aus der Runde.

Wolf nutzt die Gelegenheit und zieht sodann alle zur Verfügung stehenden Register, um uns auch im Schnelldurchlauf vorzu-



Screenshot von der virtuellen EK LIVE  
Quelle: EK/servicegroup

Ihr direkter Draht zur Redaktion Elektro-Fachhandel: +49 (0) 211 6698-121

■ Fax: +49 (0) 211 6698-175 ■ E-Mail: elektro@markt-intern.de ■ www.markt-intern.de/elektro

50  
JAHRE  
markt intern

S. 2 | Elektro-Fachhandel 04/21

markt intern

führen, was alles im Rahmen eines digitalen Messeggesprächs bei den Bielefeldern geht. Die Bandbreite reicht dabei von der ■ Einblendung von Powerpoint-Präsentationen bis zu ■ 360°-Touren durch echte electropius-Fachgeschäfte, und all das ohne Unterbrechungen oder Ruckeln ■ Nicht minder positiv anzumerken ist: Keiner der Messebesucher muss sich selbst irgendwelche Apps auf den Rechner laden, um die vollständig web-basierte EK LIVE zu besuchen!

**Unser Fazit:** ■ Speziell mit Blick auf die soeben erwähnten 360°-PoS-Darstellungen wies unser Gastgeber uns darauf hin, dass interessierte electropius-Kollegen ihren eigenen Kunden zu attraktiven Konditionen dieses Erlebnis 'Online' ebenfalls

bieten können. Sprechen Sie Wolf bei Interesse darauf also an, um anspruchsvollen Konsumenten zu vermitteln, dass Ihr Elektrofachgeschäft sowohl beim Sortiment als auch technisch in der höchsten Liga der Branche mitmisch ■ Susanne Sorg, die Ihrem Chefredakteur dessen Begeisterung ob des von den Bielefeldern geschnürten 'EK LIVE'-Pakets natürlich auch anmerkte, gibt unsere Komplimente direkt an die komplette Belegschaft weiter: „Alles, was Sie hier gezeigt bekommen, ist das Ergebnis großartiger Teamarbeit“, betont sie. Wir widersprechen nicht und sind überzeugt, dass die EK auch in Zukunft bei der Umsetzung und Darstellung digitaler Inhalte die Pace der Branche mit angeben kann, auch ganz im Sinne der eigenen Partner.